1./2.-PS Textiles und Technisches Gestalten (TTG)

Anregungen für das TTG

Mit der Einführung des LP21 und der Wochenstundentafel müssen die Lehrpersonen der 1./2. Klasse ab dem Schuljahr 17/18 der ganzen Klasse den TTG–Unterricht erteilen; und dies ohne spezifische textile Ausbildung. Der Kanton Luzern hat so entschieden.

Wie kann man die Inhalte des Faches TTG in einer guten Qualität, handlungs-, kompetenzorientiert, mit diesen Bedingungen und auf diesen Stufen vermitteln?

Die angefügte Zusammenstellung geht dieser Fragestellung nach und versucht Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Zudem ist unter folgendem Link eine Umsetzungshilfe zum Lehrplan 21 des DVS online abrufbar:
«LP21: Textiles und Technisches Gestalten, Rahmenbedingungen für die 1. und 2. Klasse der Primarschule»

Fachliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Lehrpersonen, die keine textile Ausbildung haben

- Fachliches (technisches), didaktisches und bezahltes Coaching durch die Fachlehrperson TG-Textil vor Ort (bei der Schulleitung beantragbar)
- Evtl. Jahresplanung mit der textilen Fach-LP absprechen
- Fachlehrpersonen TG Textil bieten bezahlten SCHILW, z.B. «Einblick in textile Verfahren/Materialien» an
- Kurs WB «Textile Werkstoffe und Verfahren im Zyklus 1» besuchen oder einen Holkurs über die WB organisieren
- Praxisberatungsangebot der PH-LU im Textilen und Technischen Gestalten nutzen. (Flyer Praxisberatung)

Unterrichtsräume und Infrastruktur

- Einige, insbesondere textile Inhalte, könnten, soweit diese keinen Nassbereich benötigen und starke Emissionen wie Lärm und Staub verursachen, im eigenen Schulzimmer erfolgen. Dabei sollten zur Befestigung (Einspann-, Klemmhilfen), zum Schneiden und Kleben von Materialien (Unterlagen), zum Schützen (Abdeckplatten, Abdeckplastik) und Reinigen der Tisch- und Bodenfläche und zur Lagerung von Materialien, Werkzeugen und Arbeiten (Schränke, Regale, Boxen) praktikable Lösungen vorhanden sein.
- Es muss weiterhin die Möglichkeit bestehen, einen Werkraum oder Mehrzweckraum zu nutzen! Dies muss nicht das ganze Jahr über sein: Idealerweise wird dieser Raum geteilt, nach Absprache mit anderen Klassen der gleichen Stufe. (z.B. alle 1. PS-Klassen (3-4) an einem Vormittag, 8-12 Uhr)
- TTG-Fachräume sind durch die Ergänzung von Mobiliar (Stühle, Arbeitsplätze, Lagergestelle, Werkzeugen) auf die Anzahl und Körpergrösse der SuS anzupassen.
- Sind die Werkbänke nicht höhenverstellbar, gibt es einfache Lösungen: Podeste oder ausklappbare Stehbänkchen. (Können zum Beispiel durch Zyklus 3 SuS als Projekt hergestellt werden)
- Versuchen, fehlende Infrastruktur über das Jahresbudget einzugeben. Eventuell Prioritäten setzen und gestaffelt einkaufen oder einen Sonderkredit beantragen. Idealerweise wird die Situation in einem Gespräch mit der Schulleitung und Schulverwaltung/Gemeindeammann geklärt.

Organisatorische und methodische Hinweise

Wird bei der Planung des Stundenplans darauf geachtet, dass die gleiche Stufe an einem Vormittag im Werkraum eingeteilt werden, sind Absprachen zur Werkraumbenutzung/Verteilung über das Jahr einfacher zu kommunizieren.

Eventuell Klassenassistenz für spezifische Unterrichtssequenzen beantragen.

Absprachen über die angegangenen Themen, Verfahren und Kompetenzen mit den abnehmenden Lehrpersonen (Klassenlehrperson/Textillehrperson) treffen.

Im Austausch mit der abnehmenden textilen Fach-Lehrperson sein. Mit dem Ziel, dass weiterführende Verfahren richtig eingeführt werden. (Einfädeln, Knoten am Fadenende, Schlaufenknoten, Schneiden mit der Schere, ...)

- Idealerweise werden neue Verfahren, Fertigkeiten, Materialien oder Werkzeuge zuerst in Klein-

gruppen (Ateliers/Postenarbeit) eingeführt und eingeübt. Erst danach erfolgt der Start mit der eigentlichen Werkaufgabe.

- Auch alternierte Zeiteinheiten, wie auch Klassenassistenzen, könnten eingesetzt werden.
- Den TTG-Unterricht fächerübergreifend und themenorientiert planen. Viele TTG-Themen und Verfahren können analog zu Lernwelten im Kindergarten fächerübergreifend integriert werden. So können zum Beispiel schwierigere Verfahren in Kleingruppen vermittelt werden, wenn die SuS am selbstständig Arbeiten/Üben sind.

Materialien und Werkzeuge:

Die meisten Schulen haben ihre Primarwerkräume bereits zufriedenstellend eingerichtet. Die angefügte Zusammenstellung ist als konkrete Umsetzungshilfe zum Lehrplan 21 gedacht.

- Materialien und Werkzeuge sollten den Klassengrössen angepasst werden und in genügender Anzahl vorhanden sein. Falls nicht, versuchen, übers Budget einzugeben.
- Für den TTG-Unterricht im Schulzimmer braucht es eine übersichtliche Aufbewahrung der Werkzeuge und Materialien, eventuell in Form von rollbaren Boxen, die in der Stufe flexibel eingesetzt werden können.
- Die Boxen und Werkzeuge sind eine einmalige Anschaffung. Die Verbrauchsmaterialien sollten jährlich wieder aufgefüllt werden. Wenn genügend Material vorhanden ist, braucht man über das Jahr verteilt nicht so viel einzeln zu kaufen (günstiger).
- Ohne Textilraum könnten die Boxen mit diesen Werkzeugen, Mengen und Materialien bestückt sein:

Pro Klasse:

Pro SUS:

- Nähnadel Crewels Grösse 6
- Sticknadel (spitz) Grösse: 20 und 18
- Wollnadel (stumpf) Grösse: 18 und 16
- Tapissery-Nadel Grösse13
- Sicherheitsnadel
- 1-2 gefüllte Glaskopf-Stecknadeln- Magnete
- 1 gute Stoffschere (für die LP)

Farbauswahl von:

- Rusinagarn
- Taminagarn
- Schulgarn
- Nähfaden

Resten von:

- Filz
- Stoff
- Leder

Diverses

- Leimunterlagen
- Weissleim
- auswaschbarer Leimspray
- transparentes Klebeband

Pro Stufe:

- 1 Bügelbrett
- 1 Bügeleisen
- 1 Klassensatz Scheren explizit für textile Materialien
- 1 Klassensatz Häkelnadeln
- ½-1 Klassensatz Nähsteine
- 1 Klassensatz Prickelnadeln (Stüpferli) mit Filzunterlagen
- 2 Lochzangen mit Übersetzung
- 3 Heissleimpistolen
- 2 Klassensätze Filznadeln

Materialkunde Wolle:

- Tast- und Anschauungsmaterial

Lehrmittel:

- Verflixt und zugenäht:
  1 x SUS-Ordner
  1x L-Kommentar
- Himmelhoch und Türkisblau
- Fadenflip 1 und 2

Farbauswahl als Vorrat:

- gekardete Wolle zum Filzen
- Wollgarn
- Effektgarn
- Filz

Diverse Verbindungsmaterialien:

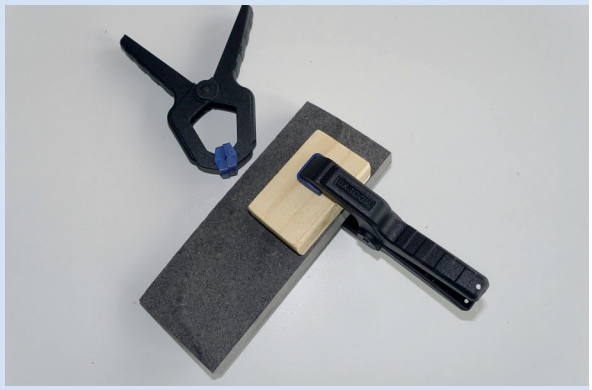
- Musterklammern
- Wäscheklammern
- Elast-, Gummibänder
- Chenilledraht
- Blumendraht
- Knöpfe

Diverses:

- Schneidunterlagen
- auswaschbarer Leimspray
- Perlen, Pailetten

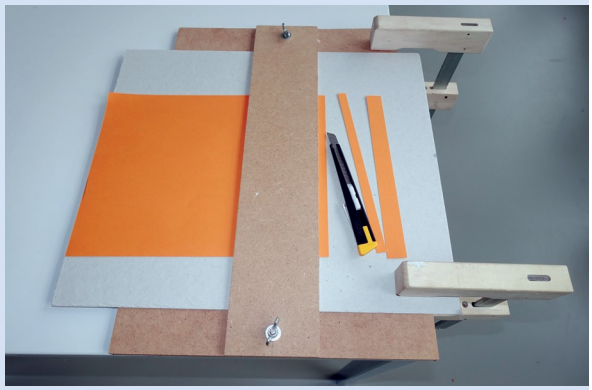
Praktische Helfer

Einhand- Klemmzwinge SOLO-CLAMP



Federzwinge leicht

Klemmzwinge Klemmsia



Schneidhilfe für Cutter oder Messer

Lochstanzer

Profi-King

Bezugsquellen:

Falls nicht zusammen mit der textilen Fachlehrperson bestellt werden kann, hier noch einige Lieferanten der gängigsten Materialien:

H. Welte und Co.	Nadeln, Stecknadeln, Lochzangen…
Zürcher/Stalder AG	Schulgarn (Marisagarn) Taminagarn Rusinagarn Effektgarn
Jakob	Wollgarn Effektgarn
Spycher Handwerk AG	Kardwolle zum Filzen Filznadeln
Fabrikladen J. Weideli	Diverse Stoffe Filz
buttinette	Diverses Bastelmaterial Stoffe, Filz
VBS hobby	Diverses Bastelmaterial Lochstanzer
OPO Oeschger	Profi-King
Kreativmarkt.ch	Mettler Web Bond Sprühzeitkleber
Do-it-Werkstatt.ch	Unterrichtshilfen, wie Schneidhilfe

Hinweis: Die Fachberatung TTG –PHLU führt ein Bezugsquellenverzeichnis für das TTG.

Finanzielle Empfehlungen, DVS-Kanton Luzern:

- Pro Schuljahr und Lernende der 1./2. PS werden im Merkblatt Unentgeltlichkeit des Volksschulunterrichts 40 CHF empfohlen (20 CHF pro Jahreswochenstunde). Dazu kommen zusätzlich 120.--/Klasse für allgemeines Material wie Klebstoffe, Nadeln, Faden, Sägeblätter, Schleifpapier, Klebeband, etc.
- Eventuell das Auffüllmaterial im Sommer gemeinsam mit der textilen Fachlehrperson bestellen. Gibt bessere Preise, da grössere Mengen bestellt werden können. → Rechnung aufschlüsseln oder der textile Betrag bleibt bei der Fach-LP und es wird alles textile Material über sie bezogen.